

Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde Kappelen

vom

Freitag, 14. Juni 2023, 19.30 Uhr,
in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Kappelen

Anwesend

Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 102 (9,39 %)

Vorsitz Simon Gfeller, Gemeindepräsident

Protokoll Thomas Buchser, Gemeindeschreiber

Verhandlungen

Der Gemeindepräsident eröffnet die Versammlung und heisst alle Anwesenden herzlich Willkommen.

Stimmregister

Das Stimmregister ist auf Montag, 10. Juni 2024, abgeschlossen worden und weist 1'086 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigte auf (540 Männer, 546 Frauen).

Stimmberechtigte

Nicht stimmberechtigte Anwesende sind:

- Cornelia Burri, Finanzverwalterin, Seedorf
- Reto Baumann

Ansonsten wird keinem Anwesenden das Stimmrecht abgesprochen.

Stimmzähler

Als Stimmzählerin und Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Hans Peter Gfeller
- Cyril Hersche

Bekanntmachung

Die heutige Versammlung der Einwohnergemeinde Kappelen wurde gemäß Artikel 1 des Anhanges I zum Organisationsreglement wie folgt publiziert:

- Amtsanzeiger Aarberg vom 10.05.2024

Erläuterungen zu den Geschäften erfolgten im speziellen Mitteilungsblatt (Gmeinshusblitz 05 / 2024). Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2023 konnten auf der Gemeindeverwaltung bezogen oder unter www.kappelen.ch heruntergeladen werden.

Gegen diese Bekanntmachung werden keine Einwendungen erhoben. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Versammlung rechtskräftig einberufen worden ist.

Rügepflicht / Beschwerdemöglichkeit

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass allfällige Verfahrensfehler sofort an der Gemeindeversammlung zu rügen sind und dass gegen Beschlüsse der Versammlung innerhalb 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Seeland in Aarberg Beschwerde geführt werden kann (Art. 60, 63 und 67a Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege VRPG).

Protokoll der letzten Versammlung

Der Gemeinderat Kappelen hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 01.12.2023 in Anwendung von Art. 26 Abs. 2 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Kappelen an seiner Sitzung vom 11.12.2023 genehmigt. Gegen den Genehmigungsbeschluss ist keine Beschwerde erhoben worden, womit der Beschluss in Rechtskraft getreten ist.

Traktandenliste

1. Genehmigung Jahresrechnung 2023
2. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen
3. Beschluss Ortsplanungsrevision
4. Informationen des Gemeinderats
5. Verschiedenes

Auf Rückfrage des Vorsitzenden wird keine Abänderung der Traktandenliste verlangt.

1. Genehmigung Jahresrechnung 2023

Gemeindepräsident Simon Gfeller und Thomas Buchser, Gemeindeschreiber, informieren über den Abschluss der Jahresrechnung 2023 gemäß Ausführungen im Gemeinshusblitz 5/2024.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Kappelen wird mit folgenden Ergebnissen genehmigt:

(in Fr.)	Rechnung 2023
Gesamthaushalt	
Aufwand Gesamthaushalt	5'336'384.59
Ertrag Gesamthaushalt	<u>5'846'936.57</u>
Ergebnis Gesamthaushalt	<u>510'551.98</u>
Allgemeiner Haushalt	
Aufwand allgemeiner Haushalt	4'499'660.03
Ertrag allgemeiner Haushalt	<u>5'078'558.38</u>
Ergebnis allgemeiner Haushalt	<u>578'898.35</u>
Wasserversorgung	
Aufwand Wasserversorgung	331'116.01
Ertrag Wasserversorgung	<u>215'854.58</u>
Ergebnis Wasserversorgung	<u>-115'261.43</u>
Abwasserentsorgung	
Aufwand Abwasserentsorgung	331'805.52
Ertrag Abwasserentsorgung	<u>233'539.90</u>
Ergebnis Abwasserentsorgung	<u>-98'265.62</u>
Abfall	
Aufwand Abfall	306'354.64
Ertrag Abfall	<u>318'736.20</u>
Ergebnis Abfall	<u>12'381.56</u>
Ergebnis Investitionsrechnung (in Fr.)	
Einnahmen	11'803.80
Ausgaben	<u>473'301.77</u>
Nettoinvestitionen	<u>461'497.97</u>

Diskussion

Das Wort wird nicht verlangt.

Anträge aus der Versammlung

Es werden keine Anträge gestellt.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig ohne Gegenstimme angenommen.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Kappelen wird mit folgenden Ergebnissen genehmigt:

(in Fr.)	Rechnung 2023
Gesamthaushalt	
Aufwand Gesamthaushalt	5'336'384.59
Ertrag Gesamthaushalt	5'846'936.57
Ergebnis Gesamthaushalt	<u>510'551.98</u>
Allgemeiner Haushalt	
Aufwand allgemeiner Haushalt	4'499'660.03
Ertrag allgemeiner Haushalt	5'078'558.38
Ergebnis allgemeiner Haushalt	<u>578'898.35</u>
Wasserversorgung	
Aufwand Wasserversorgung	331'116.01
Ertrag Wasserversorgung	215'854.58
Ergebnis Wasserversorgung	<u>-115'261.43</u>
Abwasserentsorgung	
Aufwand Abwasserentsorgung	331'805.52
Ertrag Abwasserentsorgung	233'539.90
Ergebnis Abwasserentsorgung	<u>-98'265.62</u>
Abfall	
Aufwand Abfall	306'354.64
Ertrag Abfall	318'736.20
Ergebnis Abfall	<u>12'381.56</u>
Ergebnis Investitionsrechnung (in Fr.)	
Einnahmen	11'803.80
Ausgaben	473'301.77
Nettoinvestitionen	<u>461'497.97</u>

2. Kenntnisnahme Kreditabrechnungen

Thomas Buchser präsentiert die Ergebnisse der nachgenannten Kreditabrechnungen. Da diese keine Überschreitungen aufweisen, für deren Bewilligung die Gemeindeversammlung zuständig wäre, nimmt die Versammlung von diesen Abrechnungen lediglich Kenntnis.

Kreditabrechnung Sanierung Bifangweg und Hinterdorf - Strassenbau

Kredit Gemeindeversammlung 10.12.2021	Fr.	285'000.00
Kosten brutto inkl. Mwst.	Fr.	273'146.70
Unterschreitung brutto inkl. Mwst.	Fr.	<u>11'853.30</u>

Kreditabrechnung Sanierung Bifangweg und Hinterdorf - Kanalisation

Kredit Gemeindeversammlung 10.12.2021	Fr.	90'000.00
Kosten inkl. Mwst.	Fr.	99'574.98
Überschreitung brutto inkl. Mwst.	Fr.	<u>9'574.98</u>

3. Beschluss Ortsplanungsrevision

Vizegemeindepräsidentin Dina Schnell, Vorsteherin Ressort Bau/Planung, und Thomas Buchser, Gemeindeschreiber, informieren über die zu beschliessende Planung.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Die Ortsplanung, bestehend aus Zonenplänen und Baureglement, wird in der vom 05.04. bis 06.05.2024 öffentlich aufgelegten Fassung beschlossen.

Die darin enthaltenen Bestimmungen der ZöN F und die entsprechende Einzonung werden im Sinne von Art. 60 Abs. 3 BauG beschlossen und nachträglich öffentlich aufgelegt.

Diskussion

Hans Schäfer stellt den Antrag, dass auf die vorgesehene ZPP Flurweg ersatzlos zu verzichten sei. Er begründet sein Anliegen mit dem zu erwartenden Mehrverkehr resp. Baulärm und stellt in Frage, ob die Gemeinde weiter wachsen soll. Im Weiteren ist er der Ansicht, dass eine Überbauung an diesem Standort nicht ins Ortsbild passe.

Gemeinderätin Dina Schnell verweist hierzu auf die bisherigen Mitwirkungen, in welchen sich die Bevölkerung für ein moderates Wachstum und nicht gegen die vorgesehene Einzonung gestellt hat. Bezüglich Immissionen erklärt sie, dass solche nicht zu vermeiden sind, jedoch auch bei früheren Überbauungen durch die Anwohnerschaft geduldet werden mussten.

Werner Burri erklärt, dass er nicht grundsätzlich gegen die Überbauung sei, jedoch das Tempo, welches hier angeschlagen werde, in Frage stellt. Er macht beliebt, heute auf die Einzonung zu verzichten, damit auch spätere Generationen noch einzonen und bauen können. Zudem erwähnt er die negativen Auswirkungen von Überbauungen auf die Umwelt, insbesondere auf die Bodenversiegelung und den Kulturlandverlust. Dina Schnell erwähnt hierzu, dass die Überbauung dieses Areals schon seit 1975 geplant sei, das Tempo der Umsetzung also nicht als übereilt betrachtet werden kann. Es sei zwar richtig, dass hierfür Kulturland beansprucht wird, die Bewirtschaftbarkeit dieses Areals umgeben von Wohngebieten aber von den Risiken eingeschränkt ist, dass sich Anwohnende über die entsprechenden Emissionen von Maschinen, Düngung oder Tierhaltung beschweren.

Werner Burri und Corinne Schwab entgegnen, dass ihnen landwirtschaftliche Emissionen lieber wären als eine Wohnüberbauung, welche ihrer Meinung nach nicht an diesen Standort passe.

Denise Schäfer wirft ein, dass in den Vorgesprächen zum vorgesehenen Überbauungsprojekt nicht auf die Wünsche der Anwohnenden – insbesondere zum Standort der Einfahrt zur vorgesehenen Einstellhalle - eingegangen worden sei. Dina Schnell widerspricht dieser Aussage und hält fest, dass verschiedene Anpassungen im Sinne der Anwohnenden zugesichert wurden. Es ist aber nicht zu erwarten, dass bei der Bebauung auf alle Wünsche von Anwohnenden Rücksicht genommen werden kann.

Gemeindeschreiber Thomas Buchser erinnert daran, dass im Rahmen der Ortsplanung nur die Grundzüge der Zone mit Planungspflicht geregelt werden und solche Detailfragen im Rahmen der Überbauungsordnung oder später im Baubewilligungsverfahren noch diskutiert und bereinigt werden können. Im Ortsplanungsverfahren geht es um die Grundsatzfrage, ob und in welcher Form eingezont werden soll.

Anträge aus der Versammlung

Hans Schäfer stellt den Antrag, dass auf die Einzonung der ZPP Flurweg ersatzlos zu verzichten sei.

Werner Burri stellt den Ordnungsantrag, dass über diesen Antrag geheim abgestimmt werden soll. Dieser Antrag erreicht mit lediglich 16 Stimmen die erforderliche Anzahl von mindestens einem Drittel der anwesenden Stimmberechtigten nicht.

Bereinigung der Anträge zur Einzonung ZPP Flurweg

Zur Bereinigung der Anträge wird der Antrag des Gemeinderates dem Antrag Hans Schäfer in der Abstimmung gegenübergestellt. Der Antrag des Gemeinderats obsiegt mit 69 Stimmen gegenüber dem Antrag Hans Schäfer, welcher 29 Stimmen erhält.

Schlussabstimmung

Der unveränderte Antrag des Gemeinderats wird mit 72 JA gegen 20 NEIN-Stimmen angenommen.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Ortsplanung, bestehend aus Zonenplänen und Baureglement, wird in der vom 05.04. bis 06.05.2024 öffentlich aufgelegten Fassung beschlossen.

Die darin enthaltenen Bestimmungen der ZöN F und die entsprechende Einzonung werden im Sinne von Art. 60 Abs. 3 BauG beschlossen und nachträglich öffentlich aufgelegt.

4. Informationen des Gemeinderats

Gestaltung Dorfkern

Gemeindepräsident Simon Gfeller informiert über die Beschlüsse und Arbeiten am Projekt Dorfkern.

Ersatzlösung Werkhof-/Feuerwehrmagazin

Vizegemeindepräsidentin Dina Schnell informiert über die laufenden Planungsarbeiten für eine Ersatzlösung für das Werkhof- und Feuerwehrmagazin.

Informationen Ressort Strassen

Gemeinderat Urs Kreuz, Ressortvorsteher Strassen, orientiert den Stand der Planungsarbeiten zum Radweg Lyssstrasse, über die diesjährige Strassenzustandsbeurteilung sowie über die vorgesehenen Unterhaltarbeiten bei den Einmündungen Heckenweg/Lindenweg und Hölzliweg/Hauptstrasse.

Informationen Ressort öffentliche Sicherheit

Gemeinderat Jürg Tschachtli, Ressortvorsteher öffentliche Sicherheit, orientiert über die Einsetzung einer Sirenenalarmgruppe für den Bevölkerungsalarm sowie über den Abschluss der Altlastensanierung am Kugelfang der ehemaligen Schiessanlage Kappelen.

Informationen Ressort Ver- und Entsorgung

Gemeinderat Jörg Struchen, Ressortvorsteher Ver- und Entsorgung, orientiert über die Bauarbeiten der Swisscom für die Glasfasererschliessung im Ortsteil Kappelen und bittet die Bevölkerung darauf zu achten, dass Kehrichtsäcke nicht bereits am Vorabend des Sammeltags an den Sammelstellen deponiert werden, da diese von Tieren aufgerissen werden. Zudem soll bei der Bereitstellung von Grobsperrgut darauf geachtet werden, dass die Verkehrsflächen nicht überstellt werden.

Beat Biedermann erkundigt sich hierzu, wann der Werdthof mit Glasfaserkabel erschlossen werde. Gemeindeglied Thomas Buchser erklärt, dass die Glasfasererschliessung keine öffentliche Aufgabe darstelle und es deshalb den Anbietern überlassen ist, welche Gebiete sie erschliessen will. In Bezug auf den Werdthof habe sich die Swisscom AG dahingehend geäußert, dass dieses Gebiet aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit vorerst nicht erschlossen werde.

Informationen Ressort Schule

Gemeinderätin Claudia Brügger, Ressortvorsteherin Schule, informiert über die Neubesetzung der Stellen der Schulleitung und des Schulsekretariats, die Erneuerung der Bühnentechnik, den Termin des diesjährigen Schulfestes und über den Stand des Projekts Oberstufenzentrum in Aarberg.

Informationen Ressort Soziales und Dorfkultur

Gemeinderat Reto Hügli, Ressortvorsteher Soziales und Dorfkultur, orientiert über die Unterstützung der KuFa Lyss sowie die diesjährigen Dorfanlässe (Chum u lueg, Bundesfeier, Oktoberfest und Weihnachtsmärit).

Verdankungen und Gratulationen

Gemeindepräsident Simon Gfeller verdankt die Leistungen von Heidi und Erich Gfeller, welche nach jahrelangem Betrieb ihres Hofladens nun in Ruhestand treten und überreicht ihnen ein Geschenk. Ebenfalls verdankt und beschenkt wird Rosmarie Marti, welche als langjährige Kirchgemeindepräsidentin abtritt. Sowohl das Ehepaar Gfeller wie auch Rosmarie Marti bedanken sich für die Geschenke und die gute Zusammenarbeit.

Simon Gfeller gratuliert in diesem Zusammenhang auch Andreas Steffen zu seiner Wahl als Kirchgemeindepräsident und Aline Berger und Magdalena Daum zu ihrer Anstellung als Pfarrerrinnen in unserer Kirchgemeinde.

5. Verschiedenes

Stefan Möri, Bürgergemeindepräsident, informiert über die Aktivitäten der Bürgergemeinde am nationalen Tag der Bürgergemeinden vom 14.09.2024.

Fritz Marti zeigt sich erstaunt und besorgt über die Verholzung des Flusslaufs der Alten Aare, welche der Biber in diesem Bereich verursacht.

Gertrud Hemund sorgt sich um den zunehmenden Verkehr auf der Dorfstrasse und fragt nach, ob der Gemeinderat hierzu Massnahmen plane. Gemeindepräsident Simon Gfeller hält fest, dass zurzeit keine konkreten Verkehrsmassnahmen geplant seien, zumal dieses Thema sehr kontrovers diskutiert werde. Die Gemeinde schafft jedoch ein Tempoanzeigergerät an, um die Verkehrsteilnehmenden auf die Einhaltung der signalisierten Geschwindigkeiten zu sensibilisieren.

In der Folge werden keine weiteren Wortmeldungen eingebracht.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21.45 Uhr und lädt die Anwesenden zu einem anschliessenden Apéro ein.

EINWOHNERGEMEINDERAT KAPPELEN

Der Präsident:

Der Sekretär:

Simon Gfeller

Thomas Buchser